

Männerriege Gelterkinden auf Reisen

vpo. Alle Jahre wieder, macht sich die Männerriege auf zu einer zweitägigen Reise. Am Samstag 10. September war es wieder soweit. Die Vereinsmitglieder besammelten sich um 07:45h auf dem Bahnhof. Trotz bedecktem Himmel waren alle in fröhlicher Laune. Nachdem der Reiseleiter jedem sein Billett ausgehändigt hatte, brachte uns die SBB via Olten nach Thun. Dort wechselten wir vom Schienenverkehrsmittel auf das Wasser. Wir waren praktisch die ersten Passagiere auf dem Schiff und hatten somit die Chance schnell zu Kaffee und Gipfeli zu kommen. War das Wetter immer noch trübe, so heiterte sich dafür das letzte Gesicht auf, als Röbi Jeker die Übernahme dieser Konsumation aus der Reisekasse bekannt gab. In Spiez hiess es: Männerriegler von Bord. Umstellen auf Schusters Rappen. Ca. eine Stunde dauerte die Wanderung nach Faulensee. Alles auf einem wunderbaren Uferweg dem See entlang. Die Temperatur war angenehm, blinzelte die Sonne doch immer wieder durch die Wolken. Nach einer kurzen Rast, bestiegen wir das nächste Schiff. Es brachte uns nach Merligen wo uns im Restaurant Du Lac ein herrliches Mittagessen serviert wurde. Die Kalorien die wir zu uns genommen hatten, wurden schnell wieder abgebaut. Ging es doch zu Fuss hinauf zu den Beatushöhlen. Nach ungefähr 1 ½ Stunden, davon etwa dreissig Minuten im Regen, war unser Ziel erreicht. Eine Stunde lang durchstreiften wir dieses Gestein und waren fasziniert von dem was wir zu sehen bekamen. Die kleinen Wasserlöcher zum Beispiel, in denen sich alles spiegelte und das ganze noch viel eindrücklicher erscheinen liess. Wieder am Tageslicht, im wahrsten Sinne des Wortes, denn die Sonne schien herrlich, waren wir uns einig: Der Besuch dieses Naturereignisses hat sich gelohnt.

Anschliessend nahmen wir den Weg unter die Räder. Mit Bus und Bahn fuhren wir via Interlaken Ost nach Brienz. Im Hotel „Weisses Kreuz“, wo wir später unsere müden Glieder ausstrecken durften, erwartete uns ein Apéro. Anschliessend war Zimmerbezug und eine erfrischende Dusche angesagt. Um etwa 20Uhr wurde uns super Risotto und Piccata aufgetragen. Dazu ein gutes Glas Wein. Natürlich durfte auch etwas Süsses und eine Tasse Kaffee nicht fehlen. Bei gemütlicher Stimmung liessen wir diesen Tag ausklingen.

Eigentlich hätte uns nach dem Frühstück die Brienz – Rothorn – Bahn auf das eben besagte Rothorn bringen sollen, von wo wir eine Wanderung nach Schönbühl machen wollten. Regen und Nebel aber machten uns einen Strich durch die Rechnung. Unser Reiseleiter entschloss sich deshalb die Route zu ändern. Somit bestiegen wir einmal mehr das Postauto und verliessen Brienz. Auf unserer Fahrt durch das Dorf sahen wir die grossen Schäden die das Unwetter angerichtet hatte. Und manchem wurde klar, was für eine Gewalt die Natur haben kann. Nach kurzer Zeit erreichten wir Meiringen wo wir mit der Bahn zur Station Aareschlucht Ost gelangten. Per Pedes ging es also durch diese Felsspalten, die ebenso eindrücklich waren wie die Höhlen am Tag zuvor. Weil auf Schönbühl das Mittagessen bestellt war, mussten wir halt trotzdem diesen Ort besuchen. Weil die Bahnlinien wegen des Unwetters immer noch an vielen Orten Unterbrochen waren, erreichten wir halt wiederum mit dem Bus Lungern. Mit der

Luftseilbahn schwebten wir hinauf nach Schönbühl ins Restaurant „Zum singenden Kuhstall“. Zu Essen gab es mehr als genug und als sich dann doch noch die Sonne zeigte, entschlossen sich ein paar „Turner“ zum Brünigpass hinunter zu marschieren. Einige andere machten einen Verdauungsmarsch Richtung Gondelbahnstation und der Rest fuhr ein Stück mit dem Sessellift bevor es wieder mit der grossen Schwebbahn Richtung Lungern ging. Im Tal bestiegen wir den schon so oft erwähnten Bus. Auf dem Brünigpass stiegen auch unsere Kameraden zu, so konnten wir gemeinsam den Heimweg antreten. Dieser führte uns über Interlaken Ost, Bern, Olten ins Baselbiet.

Dass alle wieder heil und glücklich in Gelterkinden angekommen sind, ist zum Teil sicher auch der Verdienst unseres Reiseleiters Markus Hunziker, dem an dieser Stelle herzlich gedankt werden soll für die gute Organisation, die durch die zum Teil widrigen Umstände vor Ort sicher nicht einfacher wurde.

Man darf gespannt sein, wohin uns die nächste Reise führt, die am 09. und 10. September 2006 stattfinden wird.